



Krankenhausgesellschaft Schwyz

**Bericht der Revisionsstelle
an die Vereinsversammlung
zur Jahresrechnung 2025**



Bericht der Revisionsstelle an die Vereinsversammlung der Krankenhausgesellschaft Schwyz, Schwyz

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Krankenhausgesellschaft Schwyz (der Verein) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung, des Eigenkapital-Nachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigelegte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2025 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Verein unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

PricewaterhouseCoopers AG, Robert-Zünd-Strasse 2, 6005 Luzern
+41 58 792 62 00

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Vorstands für die Jahresrechnung

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Vorstand beabsichtigt, entweder den Verein zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstands ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.



PricewaterhouseCoopers AG

Norbert Kühnis
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Barbara Mebold
Zugelassene Revisionsexpertin

Luzern, 21. April 2026

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapital-Nachweis, Geldflussrechnung und Anhang)

Bilanz

Beträge in TCHF	Ziffer im Anhang	2025 FER	2024 FER
Flüssige Mittel		5'533	3'944
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	6'104	10'308
Übrige kurzfristige Forderungen	2	1'041	533
Nicht abgerechnete Leistungen	3	10'229	6'596
Aktive Rechnungsabgrenzung	4	806	506
Vorräte	5	1'757	1'862
Umlaufvermögen		25'470	23'749
Finanzanlagen	6	18	18
Beteiligungen	6	250	250
Sachanlagen	7	73'545	77'634
Immaterielle Anlagen	8	933	560
Anlagevermögen		74'746	78'462
TOTAL AKTIVEN		100'216	102'211
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	3'414	4'623
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	10	3'267	3'021
Passive Rechnungsabgrenzung		281	209
Kurzfristige Rückstellungen	11	3'970	3'792
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	12	400	1'120
Kurzfristiges Fremdkapital		11'332	12'765
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	12	31'450	33'730
Langfristiges Fremdkapital		31'450	33'730
Fremdkapital		42'782	46'495
Betriebsvermögen		43'364	43'168
Fonds		12'353	12'352
Jahresergebnis		1'717	196
Eigenkapital		57'434	55'716
TOTAL PASSIVEN		100'216	102'211

Erfolgsrechnung

Beträge in TCHF	Ziffer im Anhang	2025 FER	2024 FER
Erträge aus Lieferungen und Leistungen		100'640	96'493
Abgeltung Leistungsauftrag Kanton und Dritte		1'984	1'819
andere betriebliche Erträge		2'793	2'794
Betriebsertrag	13	105'417	101'106
Personalaufwand	14	61'561	60'752
übriger betrieblicher Aufwand	15	36'664	34'124
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)		7'192	6'230
Abschreibungen auf Sachanlagen	7	4'940	5'092
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	8	157	146
Betriebsergebnis (EBIT)		2'094	992
Finanzertrag	16	11	15
Finanzaufwand	16	387	832
Finanzergebnis		-376	-817
Ergebnis vor Veränderung Fonds		1'718	175
Einlagen in Fonds im Eigenkapital		-7	0
Entnahmen aus Fonds im Eigenkapital		6	21
Fondsergebnis Fonds im Eigenkapital		-1	21
JAHRESERGEBNIS		1'717	196

Eigenkapital-Nachweis

in TCHF	Betriebs- vermögen	Fonds (im EK)	Jahres- ergebnis	Total
Stand 1. Januar 2024	45'672	12'373	-2'504	55'541
Übertrag Vorjahresergebnis	-2'504	0	2'504	0
Einlagen in Fonds (im EK)	0	0	0	0
Entnahmen aus Fonds (im EK)	0	-21	0	-21
Jahresergebnis 2024	0	0	196	196
Stand 31. Dezember 2024	43'168	12'352	196	55'716
Stand 1. Januar 2025	43'168	12'352	196	55'716
Übertrag Vorjahresergebnis	196	0	-196	0
Einlagen in Fonds (im EK)	0	7	0	7
Entnahmen aus Fonds (im EK)	0	-6	0	-6
Jahresergebnis 2025	0	0	1'717	1'717
Stand 31. Dezember 2025	43'364	12'353	1'717	57'434

Geldflussrechnung

Beträge in TCHF	2025 FER	2024 FER
Jahresergebnis	1'717	196
Abschreibungen des Anlagevermögens	5'097	5'206
Verlust aus Wertbeeinträchtigung	0	32
Abnahme Forderungen aus L&L	4'204	-1'633
Zunahme nicht abgerechnete Leistungen	-3'633	573
Abnahme Vorräte	105	-149
Zunahme übrige kurzfristige Forderungen	-508	539
Zunahme aktive Rechnungsabgrenzung	-300	-118
Abnahme Verbindlichkeiten aus L&L	-1'209	1'151
Zunahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	246	-1'517
Zunahme passive Rechnungsabgrenzung	72	-200
Zunahme Rückstellungen kurzfristig	178	693
Einlagen in / Entnahmen aus Fonds im Fremdkapital / Fonds im Eigenkapital	1	-21
= Geldzufluss/-abfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash flow)	5'970	4'752
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	-1'247	-760
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen	-134	-54
= Geldzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit	-1'381	-814
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-8'900	-7'400
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	5'900	2'600
= Geldzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-3'000	-4'800
Veränderung flüssige Mittel	1'589	-862
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
Stand Flüssige Mittel per 1.1.	3'944	4'806
Stand Flüssige Mittel per 31.12.	5'533	3'944
Veränderung flüssige Mittel	1'589	-862

Anhang zur Jahresrechnung 2025

Allgemeine Angaben

Die Krankenhausgesellschaft Schwyz besteht seit 1857. Sie ist der private Trägerverein von sechs Betrieben rund um die Spitalversorgung im Inneren Teil des Kantons Schwyz. Es sind dies der eigentliche Kernbetrieb Spital Schwyz, die Restaurationsbetriebe mit Kiosk, das Personalhaus, die Parkieranlage, die Wasserversorgung sowie seit 2004, aufgrund einer finanziellen Beteiligung, die Rettungsdienst Schwyz AG. Sie ist ein Verein mit Sitz in Schwyz.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung der KHGS erfolgte per 31. Dezember 2025 in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER. Es wird das gesamte Swiss GAAP FER Regelwerk eingehalten. Zusätzlich werden, sofern nicht im Standard vorgesehen, die gemäss Schweizerischen Obligationenrecht verlangten Informationen angegeben.

Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view). Es bestehen keine beherrschenden Beteiligungen, weshalb keine Pflicht zur Erstellung einer Konzernrechnung besteht.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zu Nominal- oder Anschaffungswerten oder, falls diese tiefer liegen, zu Netto-Marktwerten. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Verbindlichkeiten. Es bestehen keine Bilanzpositionen in Fremdwährung.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben, Checks sowie Festgelder und Geldmarktpapiere mit einer Laufzeit unter 3 Monaten. Sie sind zum Nominalwert bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Eine Wertberichtigung der Forderungen wird erfolgswirksam erfasst, wenn objektive Hinweise vorliegen, dass fällige Forderungen nicht vollständig einbringlich sind (Einzelwertberichtigung). Pauschale Wertberichtigungen werden aufgrund einer zeitlichen Staffelung der Überfälligkeiten auf der Basis von branchenüblichen Erfahrungswerten erfasst.

Andere kurzfristige Forderungen

Die anderen kurzfristigen Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigung bewertet. Für offensichtlich gefährdete Forderungen wird eine Wertberichtigung gemäss individueller Risikolage gebildet (Einzelwertberichtigung).

Vorräte

Vorräte werden zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Es wird die Durchschnittskostenmethode verwendet. Verbrauchsmaterialien des Technischen Dienstes werden zum letzten Einstandspreis bewertet. Skonti werden direkt von den Anschaffungskosten in Abzug gebracht.

Medikamente und medizinisches Material mit allenfalls abgelaufenem Verfalldatum werden zu 100 % wertberichtigt bzw. laufend ausgebucht.

Stationslager werden nicht vollständig inventarisiert. Guthaben von Leistungen an Patienten mit Eintritt im Rechnungsjahr und Austritt im Folgejahr (Überlieger) werden ebenfalls unter den Vorräten erfasst.

Nicht abgerechnete Leistungen

Nicht abgerechnete Leistungen beinhalten Erträge aus Patientenbehandlungen, welche per Stichtag noch nicht fakturiert werden konnten.

Sachanlagen / Immaterielle Anlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und aufgrund der betriebswirtschaftlich geschätzten Nutzungsdauer linear zulasten der Erfolgsrechnung abgeschrieben. Es werden die Branchenvorgaben von H+ (REKOLE®) angewandt. Die Nutzungsdauern sind:

Anlageklasse	Nutzungsdauer
Bebautes und unbebautes Land, Baurechte	keine Abschreibung
Spitalgebäude und andere Gebäude	33.3 Jahre
Bauprovisorien	Individuelle Nutzungsdauer
Allgemeine Betriebsinstallationen	20 Jahre
Mobiliar und Einrichtungen	10 Jahre
Büromaschinen und Kommunikationssysteme	5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Werkzeuge und Geräte (Betrieb)	5 Jahre
Medizintechnische Anlagen, Apparate, Geräte, Instrumente	8 Jahre
Hardware	4 Jahre
Software	4 Jahre

Die Aktivierungsgrenze beträgt unter Einhaltung von VKL Art. 10, Abs. 5 CHF 10 000.- und gilt pro einzelnes Objekt. Die Werthaltigkeit von Grossanlagen wird jährlich überprüft und allenfalls wertberichtigt, falls dazu massgebende Indikationen vorliegen (z.B. eindeutige technische Veralterung, Nutzungsänderung mit Ertragseinbusse, wesentliche Marktwertverringerung, Ausserbetriebsetzung, Schliessung einer Abteilung, Beschädigung usw.).

Finanzanlagen

Das finanzielle Anlagevermögen umfasst Anteile am Kapital anderer Organisationen und Wertschriften mit einem langfristigen Anlagezweck. Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet. Zurzeit besteht für die KHGS keine Pflicht zur Erstellung einer Konzernrechnung, da es keine beherrschenden Beteiligungen an anderen Organisationen hält.

Wertbeeinträchtigung von Aktiven (Impairment)
Vermögenswerte, welche aufgrund der Nutzungsdauer eine planmässige Abschreibung aufweisen, werden auf Wertberichtigungsbedarf geprüft, wenn entsprechende Ereignisse, Änderungen oder Indikationen anzeigen, dass der Buchwert nicht mehr erzielbar sein könnte. Übersteigt der Buchwert eines Aktivums den erzielbaren Wert, erfolgt eine erfolgswirksame Wertanpassung (Impairment).

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten umfassen Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen. Sie werden zu Nominalwerten geführt.

Andere kurzfristige Verbindlichkeiten

Sie werden zu Nominalwerten geführt.

Finanzverbindlichkeiten

Je nach Fälligkeit wird zwischen langfristigen und kurzfristigen Verbindlichkeiten unterschieden. Es handelt sich um Schulden, die aus Finanzierungstätigkeiten entstanden sind.

Passive Rechnungsabgrenzung

Passive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert.

Rückstellungen

Eine Rückstellung wird für eine gegenwärtige Verpflichtung gebildet, deren Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt, der Mittelabfluss zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist und die Höhe der Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann. Die Bildung, Verwendung und Auflösung erfolgen erfolgswirksam, wobei zwischen kurz- und langfristigen Rückstellungen unterschieden wird. Die innert 12 Monaten anfallenden Verpflichtungen werden unter den kurzfristigen Rückstellungen (im kurzfristigen Fremdkapital) ausgewiesen.

Unter den langfristigen Rückstellungen (im langfristigen Fremdkapital) werden jene Rückstellungen ausgewiesen, die frühestens in 12 Monaten zu einer Verpflichtung werden.

Personalvorsorgeleistungen

Die KHGS ist bei der Pensionskasse Pro sowie der Vorsorgestiftung des Verbands Schweizerischer Assistenz- und Oberärzten/innen angeschlossen. Für Kaderärzte bestehen bei der Pensflex individuelle Vorsorgelösungen. Die Erfolgsrechnung enthält die in einer Periode geschuldeten Zahlungen sowie den laufenden Aufwand für die Erfüllung der übrigen Vorsorgepläne. Die Vorsorgepläne sind als Beitragsprimatpläne zur Bildung von Altersguthaben mit Umwandlung in feste Altersrenten und mit ergänzenden Risikoleistungen ausgestaltet. Die Bewertung und der Ausweis erfolgen in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 16. Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf das Spital werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt dann, wenn dieser für den künftigen Vorsorgeaufwand des Spitals verwendet wird. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind.

Stiftungen, Legate, Fonds

Legate sowie Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit werden je nach Zweckbindung der Mittel bilanziert. Ist der Verwendungszweck eng und präzise bestimmt, erfolgt die Bilanzierung im Fremdkapital. Besteht beim Verwendungszweck ein grösserer Handlungsspielraum, erfolgt die Bilanzierung im Eigenkapital. Der Ausweis von Fonds zugunsten zukünftigen Investitionen und Patientenbedürfnissen erfolgt im Eigenkapital.

Steuern

Die KHGS ist von den Kapital- und Gewinnsteuern befreit.

Honorar der Revisionsstelle

Das Revisionshonorar für die Revisionsstelle PWC belief sich im Berichtsjahr 2025 auf TCHF 40 (Vorjahr TCHF 40). Es wurden keine zusätzlichen Honorardienstleistungen (Vorjahr TCHF 0) der PWC in Anspruch genommen.

Glossar

REKOLE® steht für «Revision der Kostenrechnung und Leistungserfassung». H+, der Verband der Schweizer Spitäler, hat unter diesem Titel Richtlinien und Empfehlungen für das betriebliche Rechnungswesen publiziert.

VKL steht für «Verordnung über die Kostenermittlung und die Leistungserfassung durch Spitäler und Pflegeheime in der Krankenversicherung»

Swiss GAAP FER Die Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (FER) sind die Schweizer Standards für die Rechnungslegung in Unternehmen. Die Swiss GAAP FER fokussieren auf die Rechnungslegung kleiner und mittelgrosser Organisationen und Unternehmensgruppen mit nationaler Ausstrahlung. Zu den weiteren Anwendern gehören auch Non-Profit-Organisationen und Pensionskasse

1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (in TCHF)	2025	2024
Forderungen aus Lieferungen + Leistungen (brutto)	6'452	10'506
Forderungen aus Lieferungen + Leistungen Dritte (brutto)	3'098	6'623
Forderungen aus Lieferungen + Leistungen Nahestehende (brutto)	3'354	3'883
Wertberichtigungen	-348	-199
Forderungen aus Lieferungen + Leistungen (netto)	6'104	10'308

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto zeigen die zum Stichtag offenen Guthaben gegenüber Patienten und Garanten (abzüglich der Wertberichtigung) auf. Für offensichtlich gefährdete Forderungen gegenüber Dritten und nahestehenden Personen / Organisationen werden Einzelwertberichtigungen gemäss der individuellen Risikolage gebildet. Zur Deckung von allgemeinen, latenten Debitorenrisiken werden Pauschalwertberichtigungen aufgrund solider Erfahrungswerte festgelegt.

2 Übrige kurzfristige Forderungen (in TCHF)	2025	2024
Übrige kurzfristige Forderungen (brutto)	1'065	533
Übrige kurzfristige Forderungen Dritte (brutto)	989	450
Übrige kurzfristige Forderungen Nahestehende (brutto)	76	83
Wertberichtigungen	-24	0
Übrige kurzfristige Forderungen (netto)	1'041	533

Die übrigen kurzfristigen Forderungen umfassen Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr, die nicht direkt mit der Erbringung von Lieferungen und Leistungen zusammenhängen.

3 Nicht abgerechnete Leistungen (in TCHF)	2025	2024
Nicht abgerechnete Leistungen (brutto)	10'229	6'596
Wertberichtigungen	0	0
Nicht abgerechnete Leistungen (netto)	10'229	6'596

Die nicht abgerechneten Leistungen beinhalten Fakturen welche im Jahr 2026 erstellt und mit Buchungsdatum 2025 integriert wurden. Die Summe weicht je nach Abrechnungsfortschritt zum Vorjahr ab.

4 Aktive Rechnungsabgrenzung (in TCHF)	2025	2024
Abgrenzungen Umsatzbonus Lieferanten	8	8
Abgrenzung Wartungsverträge und Versicherungen	721	421
übrige Abgrenzungen	77	77
Aktive Rechnungsabgrenzung (brutto)	806	506

5 Vorräte (in TCHF)	2025	2024
Medikamente, Reagenzien, Chemikalien (Apotheke)	391	280
Verbrauchsmaterial (Zentrallager)	1'205	1'365
Lebensmittel	123	119
Nicht abgeschlossene Leistungen (Überlieger)	416	473
Vorräte brutto	2'135	2'237
Wertberichtigungen auf Vorräte	-378	-375
Vorräte netto	1'757	1'862

Neben den bilanzierten Vorräten bestehen auch Vorräte in Form von Konsignationslagern, welche sich bis zum Verbrauch im Eigentum der Lieferanten befindet.

6 Finanzanlagen und Beteiligungen (in TCHF)

2025	Finanzanlagen	Beteiligungen	Total
Anschaffungskosten			
Stand per 1.1.	18	250	268
Zugänge	0	0	0
Abgänge	0	0	0
Stand per 31.12.	18	250	268
Kumulierte Wertberichtigungen			
Stand per 1.1.	0	0	0
Wertberichtigung	0	0	0
Stand per 31.12.	0	0	0
Buchwert per 31.12.	18	250	268

2024	Finanzanlagen	Beteiligungen	Total
Anschaffungskosten			
Stand per 1.1.	18	250	268
Zugänge	0	0	0
Abgänge	0	0	0
Stand per 31.12.	18	250	268
Kumulierte Wertberichtigungen			
Stand per 1.1.	0	0	0
Wertberichtigung	0	0	0
Stand per 31.12.	0	0	0
Buchwert per 31.12.	18	250	268

Die KHGS hält unter der Position "Beteiligung bzw. Finanzanlagen" 49.99% (Vorjahr 49.99%) des Aktienkapitals der Rettungsdienst Schwyz AG (Sitz: Schwyz) deren Zweck die Ausführung und Betreuung von Unfallopfer- und Krankentransporten ist. Der Stimmenanteil beträgt 49.99% (Vorjahr 49.99%).

7 Sachanlagen (in TCHF)

2025	Unbebaute Grund- stücke	Anlagen in Bau	Immobilien	Mobiliar + Ein- richtungen	Medizin- technische Anlagen	Informatik- anlagen	Total
Anschaffungskosten							
Stand per 1.1.	20	573	163'591	2'768	8'522	1'964	177'438
Zugänge	0	272	160	51	327	45	855
Umgliederungen	0	-651	429	0	157	65	0
Abgänge	0	-3	-158	-30	-32	0	-223
Stand per 31.12.	20	191	164'022	2'789	8'974	2'074	178'070
Kumulierte Wertberichtigungen							
Stand per 1.1.	0	0	89'782	2'236	6'098	1'688	99'804
Abschreibungen	0	0	4'097	96	584	164	4'940
Umgliederungen	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	-3	-158	-30	-32	0	-223
Stand per 31.12.	0	0	93'721	2'302	6'650	1'852	104'525
Buchwert per 31.12.	20	191	70'301	487	2'324	222	73'545
2024							
	Unbebaute Grund- stücke	Anlagen in Bau	Immobilien	Mobiliar + Ein- richtungen	Medizin- technische Anlagen	Informatik- anlagen	Total
Anschaffungskosten							
Stand per 1.1.	20	500	163'321	2'730	8'769	1'964	177'304
Zugänge	0	493	90	0	109	0	692
Umgliederungen	0	-420	221	38	161	0	0
Abgänge	0	0	-41	0	-517	0	-558
Stand per 31.12.	20	573	163'591	2'768	8'522	1'964	177'438
Kumulierte Wertberichtigungen							
Stand per 1.1.	0	0	85'714	2'107	6'015	1'435	95'271
Abschreibungen	0	0	4'109	129	600	253	5'092
Dauernde Wertminderungen							0
Umgliederungen	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	0	-41	0	-517	0	-558
Stand per 31.12.	0	0	89'782	2'236	6'098	1'688	99'804
Buchwert per 31.12.	20	573	73'809	532	2'424	276	77'634

Im Berichtsjahr 2025 wurden Sachanlagen im Wert von TCHF 223 (Vorjahr TCHF 558) ausgebucht. In diesem Zusammenhang wurden keine **ausserordentliche Abschreibungen** getätigt (Vorjahr TCHF 32).

Auf den Grundstücken und Gebäude bestehen **Schuldbriefe** gegenüber der Schwyzer Kantonalbank (CHF 20 Mio.), Raiffeisenbank (CHF 10 Mio.), UBS (vormals Credit Suisse) (CHF 18 Mio.) und der Sparkasse Schwyz (CHF 8 Mio.) von insgesamt CHF 56 Mio. (Vorjahr CHF 56 Mio.). Die beanspruchten Kredite betragen CHF 31.85 Mio. (Vorjahr CHF 34.85 Mio.).

8 Immaterielle Anlagen (in TCHF)

2025	Anlagen in Bau	Software	Total
Anschaffungskosten			
Stand per 1.1.	235	1'128	1'363
Zugänge	516	14	530
Umgliederungen	-120	120	0
Abgänge	0	0	0
Stand per 31.12.	631	1'262	1'893
Kumulierte Wertberichtigungen			
Stand per 1.1.	0	803	803
Abschreibungen	0	157	157
Umgliederungen	0	0	0
Abgänge	0	0	0
Stand per 31.12.	0	960	960
Buchwert per 31.12.	631	302	933

2024		Software	Total
Anschaffungskosten			
Stand per 1.1.	168	1'130	1'298
Zugänge	109	12	121
Umgliederungen	-42	42	0
Abgänge	0	-56	-56
Stand per 31.12.	235	1'128	1'363
Kumulierte Wertberichtigungen			
Stand per 1.1.	0	713	713
Abschreibungen	0	146	146
Umgliederungen	0	0	0
Abgänge	0	-56	-56
Stand per 31.12.	0	803	803
Buchwert per 31.12.	235	325	560

9 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TCHF)	2025	2024
Verbindlichkeiten aus Lieferungen + Leistungen (brutto)	3'414	4'623
Verbindlichkeiten aus Lieferungen + Leistungen Dritte (brutto)	3'305	4'425
Verbindlichkeiten aus Lieferungen + Leistungen Nahestehende (brutto)	109	198
Verbindlichkeiten aus Lieferungen + Leistungen (netto)	3'414	4'623

10 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten (in TCHF)	2025	2024
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten (brutto)	3'267	3'021
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte (brutto)	3'267	3'021
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Nahestehende (brutto)	0	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten (netto)	3'267	3'021

11 Rückstellungsspiegel (in TCHF)

Geschäftsjahr 2025	Ferien / Überzeit	Honorare Ärzte	Tarif- risiken	Rechts- streitig- keiten	Andere	Total
Stand per 1.1.	1'663	714	0	97	1'318	3'792
Bildungen (inkl. Erhöhungen)	2'037	673	0	201	477	3'388
Verwendung	-1'663	-714	0	0	-686	-3'063
Auflösungen	0	0	0	-87	-60	-147
Stand per 31.12.	2'037	673	0	211	1'049	3'970

kurzfristige Rückstellungen	2'037	673	0	211	1'049	3'970
langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.	2'037	673	0	211	1'049	3'970

Geschäftsjahr 2024	Ferien / Überzeit	Honorare Ärzte	Tarif- risiken	Rechts- streitig- keiten	Andere	Total
Stand per 1.1.	1'274	708	0	118	999	3'099
Bildungen (inkl. Erhöhungen)	1'663	714	0	0	415	2'792
Verwendung	-1'274	-708	0	-21	-96	-2'099
Auflösungen	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.	1'663	714	0	97	1'318	3'792

kurzfristige Rückstellungen	1'663	714	0	97	1'318	3'792
langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.	1'663	714	0	97	1'318	3'792

Unter der Position "Andere" werden Rückstellungen in Höhe von TCHF 953 (Vorjahr TCHF 1'221) im Zusammenhang mit der Verordnung über die Integrität und Transparenz im Heilmittelbereich VITH ausgewiesen.

12 Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten (in TCHF)

2025	Buchwert Total	Fälligkeit < 1 Jahr	Fälligkeit 1-5 Jahre	Fälligkeit > 5 Jahre
Schwyzer Kantonalbank	4'300	0	4'300	0
UBS (vormals Credit Suisse)	12'000	0	12'000	0
Raiffeisenbank	8'650	0	8'650	0
Sparkasse Schwyz	6'900	400	6'500	0
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	31'850	400	31'450	0

2024	Buchwert Total	Fälligkeit < 1 Jahr	Fälligkeit 1-5 Jahre	Fälligkeit > 5 Jahre
Schwyzer Kantonalbank	4'900	0	4'900	0
UBS (vormals Credit Suisse)	14'000	720	13'280	0
Raiffeisenbank	8'650	0	8'650	0
Sparkasse Schwyz	7'300	400	6'900	0
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	34'850	1'120	33'730	0

Es bestehen Rahmenkreditverträge mit der Schwyzer Kantonalbank von CHF 17 Mio. (Vorjahr CHF 18 Mio.), UBS (vormals Credit Suisse) von CHF 12 Mio. (Vorjahr CHF 14 Mio.), Raiffeisenbank von CHF 9.75 Mio. (Vorjahr CHF 10 Mio.) und der Sparkasse Schwyz von CHF 6.9 Mio. (Vorjahr* CHF 7.3 Mio.). Zusätzlich besteht eine nicht benutzte Kreditlimite von der Sparkasse Schwyz von CHF 2 Mio. (Vorjahr CHF 2 Mio.) und von der Postfinance von CHF 0.15 Mio. (Vorjahr CHF 0.26 Mio.).

Von diesen Kreditlimiten sind per Bilanzstichtag bei der Schwyzer Kantonalbank CHF 4.3 Mio. (Vorjahr CHF 4.9 Mio.), UBS (vormals Credit Suisse CHF 12 Mio. (Vorjahr CHF 14 Mio.), Raiffeisenbank CHF 8.65 Mio. (Vorjahr CHF 8.65 Mio.) und bei der Sparkasse Schwyz CHF 6.9 Mio. (Vorjahr CHF 7.3 Mio.) in Form von kurzfristigen, festen Vorschüssen beansprucht, welche bei Ablauf jeweils wieder verlängert werden. Aufgrund einer wirtschaftlichen Betrachtungsweise werden die beanspruchten Vorschüsse als langfristiges Fremdkapital ausgewiesen, obwohl der Rahmenkreditvertrag jederzeit kündbar ist.

*Der Vorjahreswert wurde angepasst.

13 Betriebsertrag (in TCHF)	2025	2024
Erträge Leistungen für Patienten	73'143	70'362
Ärztliche Einzelleistungen	5'309	5'230
Übrige Spitaleinzelleistungen	22'187	20'901
Total Erträge aus Lieferungen und Leistungen	100'640	96'493
Erträge aus Leistungsauftrag Kanton und Dritte	1'984	1'819
Beitrag Kanton Kosten Impfzentrum	0	0
Total Abgeltung Leistungsauftrag Kanton und Dritte	1'984	1'819
Übrige Erträge aus Leistungen an Patienten	59	71
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	2'734	2'723
Total andere betriebliche Erträge	2'793	2'794
Total Betriebsertrag	105'417	101'106

Unter den Abgeltungen Leistungsauftrag Kanton und Dritte werden Beiträge des Kantons Schwyz für Aus- und Weiterbildung im ärztlichen und pflegerischen Bereich ausgewiesen. Die Abgeltung erfolgt auf Basis vereinbarter Pauschalen im Rahmen der Leistungsvereinbarung für das Geschäftsjahr 2025.

14 Personalaufwand (in TCHF)	2025	2024
<i>Lohnaufwand</i>	51'981	51'604
<i>Sozialversicherungsaufwand</i>	8'340	7'966
<i>Übriger Personalaufwand</i>	1'240	1'182
Personalaufwand	61'561	60'752

15 Übriger betrieblicher Aufwand (in TCHF)	2025	2024
Arzthonorare Belegärzte	4'761	4'859
medizinischer Bedarf und Fremdleistungen	21'289	19'502
Lebensmittelaufwand	1'041	1'031
Haushaltsaufwand	944	796
Unterhalt und Reparaturen	2'040	1'699
Nicht aktivierbare Anlagen	380	466
Übriger Aufwand für Anlagennutzung	117	133
Aufwand für Energie und Wasser	1'097	1'100
Verwaltungs- und Informatikaufwand	3'691	3'509
Übriger patientenbezogener Aufwand	548	412
Übriger nicht patientenbezogener Aufwand	756	617
Sachaufwand	36'664	34'124

16 Finanzergebnis (in TCHF)	2025	2024
Zinsaufwand	387	832
Finanzaufwand	387	832
Kapitalzinsertrag	10	15
übr. Finanzertrag	1	0
Finanzertrag	11	15

17 Offenlegung zu Nahestehenden (in TCHF)

	2025	2024
Bilanz		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3'354	3'883
Übrige kurzfristige Forderungen	76	83
Aktive Rechnungsabgrenzung	0	0
Beteiligungen	250	250
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	109	198
Erfolgsrechnung		
Beitrag Kanton und Gemeinden*	30'148	29'234

Diese Transaktionen umfassen den Leistungsaustausch im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit zwischen der KHGS und dem ihr nahestehenden Personen und Organisationen. Bei TCHF 30'148 (Vorjahr TCHF 29'234) handelt es sich um gesetzlich verankerte Beiträge gemäss KVG. Diese Transaktionen werden zu Konditionen abgewickelt, wie sie auch gegenüber unabhängigen Dritten angewendet würden. Im Berichtsjahr wurden zudem gesetzlich nicht verankerte Aus- und Weiterbildungsbeiträge von TCHF 1'493 (Vorjahr TCHF 1'315) berücksichtigt.

Nahestehende Personen und Organisationen der KHGS sind:

- Kanton Schwyz (Amt für Gesundheit)
- Vorsorgeeinrichtungen
- Rettungsdienst Schwyz AG

18 Vorsorgeeinrichtungen

Vorsorgeverpflichtungen

in TCHF	Über-/Unterdeckung	Wirtschaftlicher	Erfolgswirksame	auf die Periode ab-	Vorsorgeaufwand
	Vorsorgeeinrichtung	Anteil	Veränderung	gegrenzte Beiträge	im Personalaufw.
	2025	2025	2025	2025	2025
Patronale Fonds / patronale Vorsorgeeinrichtungen					
Vorsorgepläne mit Überdeckung					
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckungen (VSAO)	0	0	0	282	282
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckungen (Swiss Life)	0	0	0	3'033	3'033
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckungen (Pensflex)	0	0	0	555	555
Vorsorgeeinrichtungen ohne eigene Aktiven					
Total	0	0	0	3'870	3'870

in TCHF	Über-/Unterdeckung	Wirtschaftlicher	Erfolgswirksame	auf die Periode ab-	Vorsorgeaufwand
	Vorsorgeeinrichtung	Anteil	Veränderung	gegrenzte Beiträge	im Personalaufw.
	2024	2024	2024	2024	2024
Patronale Fonds / patronale Vorsorgeeinrichtungen					
Vorsorgepläne mit Überdeckung					
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckungen (VSAO)	0	0	0	300	300
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckungen (Swiss Life)	0	0	0	2'933	2'933
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckungen (Pensflex)	0	0	0	431	431
Vorsorgeeinrichtungen ohne eigene Aktiven					
Total	0	0	0	3'664	3'664

Erläuterungen

Der **wirtschaftliche Anteil** stellt den Arbeitgeberanteil (wirtschaftlicher Nutzen bzw. Verpflichtung) an der Über-/ Unterdeckung der Vorsorgeeinrichtung dar, bei welcher die KHGS angeschlossen ist.

Die **abgegrenzten Beiträge** umfassen die erfolgswirksam gebuchten Vorsorgeprämien sowie die per Bilanzstichtag abgegrenzten Prämienausstände.

Der **Vorsorgeaufwand** umfasst die abgegrenzten Beiträge sowie die erfolgswirksame Veränderung des wirtschaftlichen Anteils.

Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung (Swiss Life)

Der Deckungsgrad beträgt per 31.12.2025 100% (Vollversicherung).

Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung (VSAO)

Der provisorische Deckungsgrad beträgt per 31.12.2025 116% (Vorjahr 116%).

Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung (Pensflex)

Die Pensflex ist eine ausserobligatorische individuelle Vorsorgeversicherung. Deshalb wird auf die Angabe des Deckungsgrades verzichtet.

19 Personalbestand

	2025	2024
<u>Stellen</u> *		
Personalstellen	552.50	539.50
davon Auszubildende	109.00	109.50

* Die Messung des Personalbestandes erfolgt basierend auf dem Durchschnitt der besetzten Vollzeitstellen während des Jahres.

20 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Jahresrechnung 2025 beeinflussen könnten.